

Grund anbricht und ferner
 nachmahlig eine von dem
 der Inquisition habe sich ferner
 gewendet, und dem fälligen
 mit der orte einen solch sich
 an solch verfahren, d. h. die beiden
 gehalten, deponenten: die ferner
 bei gesprächen, und habe die
 wurde zugegeben, auf selbigen
 so gut geblieben zu gesprächen
 ferner aber weder ferner
 d. h. gezeigt, wofür mit
 dem münd nachbleibt nach
 zeigen gegeben, dem d. h.
 weiß der mann selbst
 das deponenten nicht weiß
 wissen, die nachher durch
 aber ferner dem fälligen
 weiß dem deponenten ferner
 ferner nachher ferner
 d. h.

4. In dem m. d. h. ferner
 ferner als 99. j. deponente
 ferner um die d. h.
 ferner ferner wie das als
 die in d. h. ferner
 ferner, ferner ferner
 ferner

gegeben wollen, der freyheitung sein,
 gegen mich in waldt gung, und
 nach dem ich wieder nachfolgt,
 wenn selbigen mit dem fultlich
 in woth gung gung, darüber
 aber deponat sind wald
 gung, mit sein dem walden
 der folz nicht zu sein.
 Demissey.

Im nachst anwend. Ding der strage
 und finge gemine fultlich
 requirirt für Daktoren
 Burchard von Limburg und
 Johann Adam filius Chirurgum
 von Niedersingelbach so dann Chi-
 rurgum Nicolaum Bussard von
 Springen in Brüßeln fereung
 gung der resp. offe Colamben
 und gericht der offe de Visi-
 tation Exponier, mery so
 genommen, und by sunden
 worden: das recht der fultlich
 der fultlich eine fultlich wurde
 Ding der musculum temporalem
 usq; ad Ossochum et arteriam
 asceram

Asperam eo ten die Junij, und
 maxilla inferior auf glücklich ver-
 gehen, und wenig solch würde
 absolute lethal, als jetz mehr
 ferner schon der ofn nöthig
 zu sein zweifelt, welches unter
 Schreiber attestirung.

(L: S) Jo: Rudolphus Burghard v. d. in
 Limburg Leib und Hof Medicus
 zu Hadamar.

(L: S) Johann Adam Filian Chirurgus
 juratus v. und zu Meidach lebend.

(L: S) Nicolaus Ludwig Beyers v. Dingel
 Stadt und Land Chirurgus.

Item cuncta summo resoluitur, In-
 quiritur per citationes edita:
 - les sub Anno. von C. waz, den
 Zwoij pro primo, Zwoij pro
 Secundo, und Zwoij pro ultimo
 et peremptorie unterzeichnet
 sind, beizuladen, nicht In-
 aber Pfeilhoff's und Gerich
 Insuper v. d. Zwoij mit Zuziehung
 gericht Schreiber loci ubi
 de fugitivi mor. und immobilis
 Jan 1776.

Seite 1

- 1 Eysenbach d. 28ten novembris 1742
- 2 praesentibus
- 3 Herrn Secretario Hansen noie¹ Chur-
- 4 Trier
- 5 Herrn Rath Lange Hfurstlich Nassau Ußingischer
- 6 Seithen
- 7 Herrn Stattschultheißen Alban Hochfreyiherrn
- 8 Hohenfeldischer Seithen so dann
- 9 Schultheißen Weeber und
- 10 beyden Gerichts Schöpffen Adam
- 11 Mollie und Johannes Schmitt.

- 1 Nachdemmahlen vorgestern abend
 - 2 nach 4 uhr sich die Fatalität
 - 3 ergeben, daß dahier im Dorff
 - 4 ohnfern dem dar orthen stehenden
 - 5 Crucifix Johannes Reichmann
 - 6 den Johann Mathes Euffinger,
 - 7 hiesigen unterthanen, mit einer
 - 8 axten dergestalten am Kopff
 - 9 und Halß gehauen, daß sogleich
 - 10 auff dem platz Todtes erblichen,
 - 11 So hat man so gleich prae via Com-
 - 13 municatione bey allerseiths
 - 14 gnädigsten, gnädigsten und gnädigen² Herrschaften
 - 15 eine Zusammenkunfft dahier
 - 16 in loco veranlaßet, so forth,
 - 17 nachdeme sich der Thäter auff
 - 18 flüchtigen fuß gesetzt und darvon
 - 19 gemacht nicht allein die Inquisi-
 - 20 tion in derselben angefangen
 - 21 und die vom facto wissenschaftt
 - 22 tragende unterthanen Stipulato
 - 23 an ayds statt an protocollum
 - 24 vernommen, dabeynebst zu
 - 25 der nöthigen visitation des
 - 26 Corporis Behörige anstalt gemacht, (...)
- [Es folgt das Protokoll des Augenzeugen Peter Hambach.]*

¹ nomine = im Namen von.

² Gemeint sind die drei Ortsherren von Eisenbach - Kurtrier, Nassau-Usingen und die Freiherren von Hohenfeld.

Seite 2

2) Anna Maria, Jois [Johannis] Diehlen Haußfrau,
alt 49. Jahr deponirte ebenfals stipulato an aydes statt, wie daß Sie
wahrgenommen, daß der Entleibte Inquisito eine ohrfeige mit der hand nechst
ahn ihrem hauß gezogen, und nach kurzem fortgehen wieder mit
der hand hinten ahn Kopff geschlagen, habe sich Inquisit gewendet,
und mit der lincken hand durch seine axte einen solchen hieb
anbracht, daß sogleich zur Erden niedergefallen, worüber sich
der Reichmann sogleich fortgemacht. Der Peter Hambach seye
vorangegangen, also was hinter ihm passiret nicht eigentlich sehen können.
dimissa

3) Catharina Diehlin, Michael Diehls nachgelasßene wittib, alt 62 jahr, Deponirte Stipulato nach gegebener
handgelöbnus gehöret zu haben, daß der Entleibte zu inquisito
gesprochen, Er wäre ein Narr und S.V.³ Hundsfott dabey, worüber
der Entleibte dem Inquisito eine leichte ohrfeige mit der hand

³ Salva Venia (mit Verlaub).

Seite 6

1 handt anbracht und hiernechst
2 nochmahlen eine ahn Kopff.
3 Der Inquisit habe sich hierauff
4 gewendet und dem Entleibten
5 mit der axte einen solchen hieb
6 an Halß versetzt, daß zu boden
7 gefallen. Deponentin seye her-
8 bey gesprungen und habe die
9 wunde zu gehalten, auch selbigem
10 so guth gekönnet zugesprochen,
11 hette aber weder hand noch⁴
12 Fuß gereget, wohl aber mit
13 dem Mund noch etliche mahl
14 Zeigen gegeben, deme Vorgangen
15 wäre der Reichmann entkommen,
16 daß Deponentin nicht wisse,
17 wohin. Die nachbahrs leuthe
18 aber hetten den Entleibten
19 auff der Deponentin zuruffen
20 todter nacher Hauß getragen.
21 dimissa

(...)

Es folgt die Zeugenaussage von Johannes Müller, der den Vorfall nicht gesehen hat.

Seite 7

Ende der Zeugenaussage von Johannes Müller

9 Demnechst wurde durch die veraydete
10 und hierzu gemeinschaftlich
11 requirte Herren Doctoren
12 Burckard von Limburg und
13 Johann Adam Kilian, Chyrurgen
14 von Niederselters, so dann Chy-
15 rurgen Nicolaum Bechstatt von
16 Ußingen in Beyseyng Eingangs
17 genannter respee Herren Beambten
18 und Gerichts Persohnen die Visi-
19 tation behöriger maßen vor-
20 genommen und befunden
21 worden: daß rechter Seithen
22 des Haupts eine Hieb-wunde
23 durch den musculus temporalem
24 usque ad os ovochum [?] et arteream
asperam

⁴ Zeichenbestand unklar; überschrieben „weder“.

Seite 8

- 1** asperam wo von bey durch und
- 2** maxilla inferior auch gänzlich ab-
- 3** gehauen, und weilen solche wunde
- 4** absolute lethal, als hat mann
- 5** ferner sectioni vor ohn nöthig
- 6** zu seyn erachtet, welches unter-
- 7** schrieben attestiren:

- 8** LS⁵ Joes [Johannes] Rudolphus Burckhard, Medicinae Doctor in
- 9** Limburg, Leib und Hoff medicus
- 10** zu Hadamar

- 11** LS Johann Adam Kilian, Chryrurgus
- 12** juratus von und zu Niederselters

- 13** LS Nicolaus Ludwig Bechstatt Ußingischer
- 14** Stadt- und Land Chirurgus.

⁵ Locus Sigilli, d.h. im Original befindet sich dort ein Siegel.